

Profil



© IRStone/AdobeStock

Unser Verband

Als Idealverband engagieren wir uns für die Gesellschaft. Wir orientieren uns an den Leitvorstellungen der Bürgergesellschaft, der Nachhaltigkeit und des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Wir verstehen uns dabei als Wissensakteur in den Handlungsfeldern von Wohnen und Stadtentwicklung, reflektieren aktuelle Kenntnisstände, vermitteln, bewerten und bringen erzeugtes Wissen aktiv in wissenschaftliche und praxisbezogene Diskurse ein.

Unser Auftrag: [Verstehen, Hinterfragen, Weiterdenken/ Weiterbilden](#). Unser Fokus liegt dabei vor allem auf der lokalen Handlungsebene und dem kommunalen Handeln.

vhw Fortbildung

Wir entwickeln hochwertige und praxisnahe Bildungsangebote für die kommunale Familie und deren Partner, insbesondere für Beschäftigte in den Kommunen, aber auch für neue Akteure in der Stadtentwicklung.

Fortbildungs-Leuchttürme sind – in Präsenz, hybrid oder digital – u. a. unsere Baurechts- und Beitragstage, Vergabeforen, Lehrgänge und unsere jährliche Bundesrichtertagung zum Städtebaurecht. Ob als E-Learning-Kurs, Fernlehrgang, Blended Learning, Workshop, Tagung oder Webinar – von Abgabe, über Bau- und Planungsrecht bis Stadtentwicklung, Sozialrecht und Vergabewesen bringen wir anwendungsorientierte Fortbildung für mehr Entscheidungssicherheit im Arbeitsalltag unter 18 Themendächern an die Interessierten im gesamten Bundesgebiet.

In der Bewertung unserer Fortbildung erhielten wir von unseren Teilnehmenden seit 2021 jährlich die Note 1.

Als transformativer Wissenschaftsakteur unter dem Dach eines unabhängigen und gemeinnützigen Verbandes sind wir Teil einer inter- und transdisziplinären Forschungslandschaft. Unser Selbstverständnis ist es, Forschung in Kooperation mit politischen Entscheiderinnen und Entscheidern, der öffentlichen Verwaltung in Bund, Ländern und Kommunen, mit intermediären und zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren, mit der Wohnungswirtschaft sowie mit wissenschaftlichen Einrichtungen zu betreiben.

In unseren Projekten arbeiten wir zu wichtigen Zukunftsfragen der Stadtentwicklung, wie etwa zur Wohnversorgung, zum sozialen Zusammenhalt oder zur nachhaltigen Entwicklung in Städten und Quartieren. Wir analysieren die sich verändernden Stadtgesellschaften, die demokratische Steuerung von kommunalen Prozessen, betrachten die Rolle von Akteurinnen und Akteuren in den Kommunen und die Kommunikation zwischen Politik und Zivilgesellschaft.

Durch anwendungsbezogene Forschung, Grundlagenforschung, Praxisprojekte und Wissenstransfer sind wir bestrebt, die Handlungsfähigkeit kommunaler, wohnungswirtschaftlicher und zivilgesellschaftlicher Akteurinnen und Akteure auf lokaler und regionaler Ebene zu stärken und einen wissenschaftlichen Beitrag zur nachhaltigen Stadt- und Quartiersentwicklung zu leisten. Damit bauen wir tragfähige Brücken zwischen Theorie und Praxis.

Forum Öffentlichkeitsarbeit

Als [Kompetenzzentrum für Wohnen und Stadtentwicklung](#), ausgerichtet am Verbandsverständnis, bringen wir Erkenntnisse aus unserer Arbeit in fach- und öffentliche Diskurse ein. Unsere Informations- und Kommunikationsarbeit unterstützt die Sichtbarkeit des Verbandes durch Netzbildung in die kommunale Welt, in die Verbands- und Intermediärenlandschaft sowie in die Landes- und Bundespolitik.

Der jährliche Verbandstag, die Verbandszeitschrift „Forum Wohnen und Stadtentwicklung“, Fachveranstaltungen, Workshops, Tagungen, Newsletter für Fortbildungs- und Forschungsinteressierte sowie Mitglieder, Tätigkeitsbericht, Internetpräsenz sowie Beiträge für andere und in Medien sind wichtige Foren und Formate für unseren Transfer- und Austauschprozess.

Von 1946 über 2009 bis heute

Wir wurden am 1. Dezember 1946 als Deutsches **Volksheimstättenwerk** gegründet. In den ersten Jahrzehnten unseres Bestehens arbeiteten wir an den großen zentralen Fragen der Zeit – u. a. für eine Reform des Bodenrechts und die Förderung des selbst genutzten Wohneigentums. Seit dieser Zeit nutzen wir das Kürzel „vhw“.

In den 2000er Jahren richteten wir uns als Idealverband mit dem Namen „vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.“ neu aus. 130 Mitarbeitende engagieren sich in Fortbildung, Forschung, Diskursen und Öffentlichkeitsarbeit zu Anliegen von Stadtentwicklung und Wohnen.

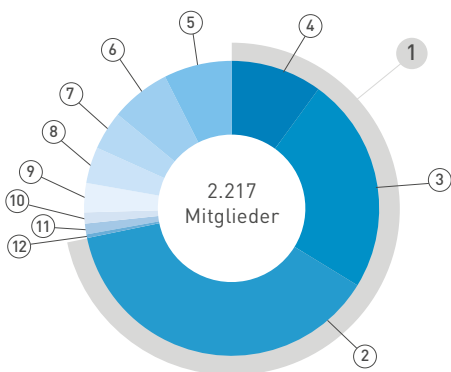
„Ein großes Engagement für die Gesellschaft steckt in unserer DNA. Die Gemeinwohlorientierung ist ein zentraler Fokus unserer Ausrichtung und ein stetes ‚Change‘ gehört immer wieder dazu. Heute bedeutet dies zum Beispiel, in der Fortbildung neue Lernwelten zu bauen oder für den gesamten Verband die Herausforderungen der Digitalisierung akzeptiert und verständlich in die neu aufzustellenden externen wie internen Prozesse zu führen.“

vhw-Vorstand Prof. Dr. Jürgen Aring

vhw-Mitgliedschaft

Unsere Mitglieder, insbesondere aus der kommunalen Familie und dem kommunalen Umfeld, schätzen unser gesellschaftliches Engagement, unsere Qualität als innovativer Bildungsanbieter und die Arbeit unserer unabhängigen Forschung. Zum 30. Juni 2023 hatten wir 2.217 Mitglieder, vorwiegend korporative Mitglieder (Gemeinde-, Kreis- und Stadtverwaltungen), aber auch kommunale wie kirchliche Unternehmen der Wohnungswirtschaft, Verbände oder Versorger aus allen Bundesländern sind Mitglieder im vhw.

Der Mitgliederbestand weist folgende Struktur auf



① 1.591 Gebietskörperschaften
aufgeteilt in:

- ② 843 Stadtverwaltungen
- ③ 526 Gemeindeverwaltungen
- ④ 222 Kreisverwaltungen

- ⑤ 165 Gewerbliche Unternehmen
- ⑥ 146 Wohnungsunternehmen
- ⑦ 94 Freiberufliche Träger
- ⑧ 88 Sonstige
- ⑨ 71 Versorger
- ⑩ 27 Einzelförderer
- ⑪ 26 Verbände
- ⑫ 9 Kreditinstitute

www.vhw.de

**vhw – Bundesverband für Wohnen und
Stadtentwicklung e. V.**

Bundesgeschäftsstelle

Vorstand: Prof. Dr. Jürgen Aring
Fritschestraße 27/28 · 10585 Berlin
T 030 390473-110 · **E** bund@vhw.de